

Nach dem unerforschlichen Rath der ewigen Vorsehung, war wailand Ihro Königl. Hoheit, Frau Sophien Friederiken, Erb-prinzeßin von Dännemark und Norwegen ... im 37sten Jahr Dero Alters ... von dieser Vergänglichkeit zu einem höheren Leben bestimmt ...

[Mecklenburg], [1794?]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1851322795>

Abstract: Bekanntmachung, Danksagung und Fürbitte anlässlich des Todes der Erbprinzessin Sophie Friederike von Dänemark, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin (Entwurf)

Druck Freier  Zugang



Nach dem unerforschlichen Rath der ewigen Vorsehung, war mailand Ibro Königl. Hoheit, Frau Sophien Friederiken, Erb-Prinzessin von Dännemark und Norwegen, gebornen Herzogin zu Mecklenburg, Fürstin zu Wenden, Schwerin und Rakeburg, auch Gräfin zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Frau, 2c. im 37ten Jahr Dero Alters und nach einem Krankenlager von wenig Tagen, der 29ste vorigen Monats zum Uebergang von dieser Vergänglichkeit zu einem höheren Leben bestimmt.

Verborgener Gott, dein Weg ist heilig, wenn gleich oft, wie in dieser so unerwarteten, als herben Fügung vor unsern Blicken in Nacht verhüllt. Wir beten deine Hand in tiefster Demuth an und bringen dir gerührt Dank und Preis für alle Barmherzigkeit und Treue, welche du an der erhabenen Vollendeten im ganzen Lauf Ihres frühe verblüheten, würdigen Lebens, bis zur Stunde Ihres frohen Hingangs zu dir, auf eine so ausgezeichnete Weise verherrlicht hast; so wie für alles gute und erfreuliche, welches unter deinem gesegneten Einfluß an Ihr und durch Sie in Ihrem Vorbereitungs-Leben bewirkt ist. Zugleich rufen wir dich von ganzem Herzen an, du wollest das durch diesen schmerzhaften Trauerfall in die tiefste Betrübnis versetzte Königliche Haus Dännemark und Herzogliche Haus Mecklenburg, durch die reichen und kräftigen Tröstungen deines gütigen Worts, wieder aufrichten und erquickern, und durch fortgehende Proben deiner zum Segnen und Wohlthun stets geschäftigen Liebe, Ihnen den durch diese herzangreifende Trennung veranlaßeten Kummer lindern; Du wollest insonderheit fortfahren, über die theuren Lebenstage unsers verehrungswürdigsten, väterlich gesinnten Landesfürsten, mit der liebevollsten Sorgfalt zu wachen.

Erhöre dies unser Gebet, Herr und Vater unsers Lebens, nach deiner großen Güte, um deines geliebten Sohnes, unsers Mittlers und Seeligmachers Jesu Christi willen,
A m e n.

Nach dem unerforschlichen Rath der ewigen Vorsehung, war wailand Ibro Königl. Hoheit, Frau Sophie Friederiken, Erb-Prinzessin von Dänm. Norwegen, gebornen Herzogin zu Mecklenburg zu Wenden, Schwerin und Raseburg, auch St. Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Frau, am 37sten Jahr Dero Alters und nach einem Kran von wenig Tagen, der 29ste vorigen Monats zum von dieser Vergänglichkeit zu einem höheren Leben

Verborgenen ein Weg ist heilig, wenn gleich oft, wie in dieser so, als herben Fügung vor unsern Blicken in Nacht ver, wir beten deine Hand in tiefster Demuth an und bring, ert Dank und Preis für alle Barmherzigkeit und E, du an der erhabenen Vollenbeten im ganze, hres frühe verblüheten, würdigen Lebens, bis zur, hres frohen Hingangs zu dir, auf eine so ausgezeichnete verherrlicht hast; so wie für alles gute und erfreulich, unter deinem gesegneten Einfluß an Ihr und du, Ihrem Vorberetungs-Leben bewirkt ist. Zugleich dich von ganzem Herzen an, du wollest das durch d, abasten Trauerfall in die tiefste Betrübnis versetzte Haus Dänemark und Herzogliche Haus Mecklenburg durch die reichen und kräftigen Tröstungen deines gütigen, wieder aufrichten und erquicken, und durch fortge, hen deiner zum Seegen und Wohlthum stets geschä, Ihnen den durch diese herzangreifende Trennung d, Kummer lindern; Du wollest insonderheit forth, r die theuren Lebenstage unsers verehrungswürdigsten, ge-sinnten Landesfürsten, mit der liebevollsten Sorg, n.

Erhöre dies unser Gebet, Herr und Vater, des Lebens, nach deiner großen Güte, um deines geliebten Sohnes, unsers Mittlers und Seeligmachers Jesu Christi willen,
A m e n.